

Weil wir es uns versprochen haben



Im Zentrum dieses Romans stehen zwei Menschen, die vom Leben gezeichnet sind, sie durch Trauer, er durch Schuld. Ihre Begegnung ist kein Zufall, sondern eine Art Schicksalsmoment, der beide herausfordert, sich ihren inneren Dämonen zu stellen. Kierra Hughes ist nicht glücklich darüber wie ihr Leben verlaufen ist. Verzweifelt sucht sie einen Ausweg für sich und ihre Tochter. Bei einer Dinnerparty steht sie plötzlich Gabriel Sinclair gegenüber. Er war ihre erste grosse Liebe. Die Gefühle von damals sind sofort zurück, und sich von ihm fernzuhalten scheint unmöglich. Da ist nur dieser Unfall von Gabriel, der sich nicht an Kierra noch an ihre gemeinsame Zeit erinnern kann. Brittainy Cherry erzählt diese Geschichte mit grosser Empathie und einem feinen Gespür für emotionale Nuancen. Die Protagonisten sind verletzlich, aber nicht gebrochen, sie kämpfen, stolpern, wachsen. Die Liebesgeschichte entwickelt sich langsam, glaubwürdig und mit viel Raum für persönliche Entwicklung. Es geht nicht nur um Romantik, sondern um Heilung, Vergebung und die Frage, wie man nach einem Verlust wieder Vertrauen fassen kann, in sich selbst und in andere. Für mich ein zutiefst berührender Roman über Liebe, Verlust und die Kraft der Versöhnung wunderbar erzählt und auch so zu lesen. Das Lesen ist ein Highlight. Das Buch kann ich sehr empfehlen.

Brittainy Cherry, Weil wir es uns versprochen haben, LYX Bastei Lübbe, 31.10.2025, 400 Seiten, Fr. 24.90